

Rollenspiel 1:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

A = Opfer

Situation:

Das Opfer ist ein 14jähriges gl Mädchen, das regelmäßig und begeistert am Sportunterricht teilnahm.

Die Sportlehrerin ist die Helferin.

Das Mädchen wird seit 2 Jahren immer wieder von ihrem hörenden Vater sexuell missbraucht, wobei er auch gewalttätig wird. Er droht ihr auch, dass er der Mutter und den Geschwistern etwas antun wird, wenn sie etwas verrate.

In den letzten Wochen kommt das Mädchen nicht mehr regelmäßig zum Unterricht, bleibt ihm ohne Entschuldigung fern.

Aufgabe:

Als sie dann doch einmal wieder kommt, wirkt sie still, zurückgezogen, traurig und ängstlich. Sie beteiligt sich kaum noch an den Gesprächen mit den Mitschülerinnen.

Rollenspiel 1:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

B = Helferin (= Sportlehrerin)

Situation:

Das Mädchen wird seit 2 Jahren immer wieder von ihrem hörenden Vater sexuell missbraucht. Er droht ihr auch, dass er der Mutter und den Geschwistern etwas antun wird, wenn sie etwas verrate.

In den letzten Wochen kommt das Mädchen nicht mehr regelmäßig zum Unterricht, bleibt ihm auch unentschuldig fern. Als sie doch einmal wieder kommt, wirkt sie still, zurückgezogen, traurig und ängstlich. Sie beteiligt sich kaum noch an den Gesprächen mit den Mitschülerinnen.

Aufgabe:

Der Sportlehrerin fällt das veränderte Verhalten auf. Sie macht sich Sorgen und spricht das Mädchen alleine in der Umkleidekabine an. Die Helferin versucht, mit dem Opfer zu sprechen. Sie versucht, herauszufinden, was sie bedrückt und ob sie Hilfe braucht. Je nach der Reaktion des Mädchens bietet sie ihr Hilfe an.

Rollenspiel 1:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

C = Beobachterin

Aufgabe:

Beim Rollenspiel:

Nicht einmischen, neutral bleiben.

Opfer und Helferin beobachten.

Schauen, was gut gemacht wird. Auffälligkeiten merken / aufschreiben.

Nach dem Rollenspiel:

Opfer und Helferin ihre Eindrücke und Gefühle beschreiben lassen.

Dann die eigenen Eindrücke beschreiben.

Anschließend gemeinsam diskutieren.

Rollenspiel 2:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

A = Opfer

Situation:

Das Opfer ist eine 35jährige gl Frau, seit 6 Jahren mit einem gehörlosen Mann verheiratet. Er ist in der Ehe dominant (= versucht viel zu bestimmen).

Seit 1 Jahr hat sie keine Lust mehr auf den Geschlechtsverkehr. In der ersten Zeit versteht er es nicht und macht immer mehr Druck. Sie versucht immer mehr, dem Kontakt mit ihm auszuweichen. Dadurch wird er noch aggressiver und fordernder.

Mittlerweile ist ihr aufgefallen, dass der Grund ist, dass sie sich mehr und mehr an frühere sexuelle Annäherungen durch ihren Bruder erinnert. Ihr Bruder und ihr Mann verhalten und bewegen sich so ähnlich, so dass sie immer mehr Abscheu gegenüber dem Mann empfindet.

Das Opfer wird mehr und mehr nervös, mit Worten aggressiv. Sie hat auch Schlafstörungen, nimmt viele Schlafmittel und fragt sich manchmal nach dem Sinn des Lebens.

Aufgabe:

Eines Tages trifft sie eine ihr bekannte Sozialarbeiterin. Diese erkundigt sich nach ihrem Befinden und dem des ihr bekannten Ehemannes und der beiden Kinder. Das führt dazu, dass sich das Opfer schrittweise der Sozialarbeiterin anvertraut, da sie die Situation nicht mehr aushält.

Rollenspiel 2:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

B = Helferin (= Sozialarbeiterin)

Situation:

Das Opfer ist eine 35jährige gl Frau, seit 6 Jahren mit einem gehörlosen Mann verheiratet. Er ist in der Ehe dominant (versucht viel zu bestimmen).

Seit 1 Jahr hat sie keine Lust mehr auf den Geschlechtsverkehr. In der ersten Zeit versteht er es nicht und macht immer mehr Druck. Sie versucht immer mehr, dem Kontakt mit ihm auszuweichen und er wird dadurch immer aggressiver und fordernder.

Mittlerweile ist ihr aufgefallen, dass der Grund ist, dass sie sich mehr und mehr an frühere sexuelle Annäherungen durch ihren Bruder erinnert. Ihr Bruder und ihr Mann verhalten und bewegen sich so ähnlich, so dass sie immer mehr Abscheu gegenüber dem Mann empfindet.

Eines Tages trifft sie eine ihr bekannte Sozialarbeiterin. Diese fragt, wie es ihr und ihrem Mann, sowie den beiden Kindern gehe.

Aufgabe:

Der Sozialarbeiterin fällt im Gespräch auf, dass es ihrer Bekannten wohl nicht gut geht und versucht, herauszufinden, was los ist und ihr mögliche Hilfen vorzuschlagen bzw. anzubieten.

Rollenspiel 2:

Wie kann ich ein erstes Gespräch mit einer betroffenen, gehörlosen Frau/Mädchen über ihr Problem führen und sie über Hilfen informieren bzw. ihr diese anbieten? Und wie gehe ich damit um?

C = Beobachterin

Aufgabe:

Beim Rollenspiel:

Nicht einmischen, neutral bleiben.

Opfer und Helferin beobachten.

Schauen, was gut gemacht wird. Auffälligkeiten merken / aufschreiben.

Nach dem Rollenspiel:

Opfer und Helferin ihre Eindrücke und Gefühle beschreiben lassen.

Dann die eigenen Eindrücke beschreiben.

Anschließend gemeinsam diskutieren.

Beispiel-Rollenspiel

Sabine und Ulrike

Sabine =

Ulrike =

Situation:

Aufgabe von ...: